

## KATHOLISCHE HOFKIRCHE

In der Gruft liegt das Herz von August dem Starken neben 48 weiteren Sakophagen katholischer Kurfürsten und Könige Sachsens sowie deren Angehörigen, und das Dach schmücken 78 doppelmannshohe Steinfiguren von Lorenzo Mattioli. Dazwischen, sozusagen, steht die größte katholische Kirche im sächsischen Raum.

Der Italiener Gaetano Chiaveri hatte den Bau der Kathedrale 1738 begonnen. Und weil es einfach besser aussah, richtete er die Hofkirche nicht kirchlich, sondern ästhetisch aus, leicht schräg zur Brücke.

Die Sachsen kamen mit ihm und den italienischen Bauarbeitern (die im „italienischen Dörfchen“ lebten) nicht klar, das Mobbing hatte 1749 Erfolg: Chiaveri verließ die Stadt, heimische Bauleute vollendeten bis 1754 das Werk. 4.800 Quadratmeter Grundfläche bietet die Kathedrale, in deren Innern eine Silbermann-Orgel, eine Kanzel von Permoser, ein Hochaltar von Anton Raphael Mengs und andere wertvolle Ausstattungsgegenstände zu finden sind.

